

## Medienmitteilung

### Velosicherheitskampagne mit neuem Kurzfilm

# «Vorsicht beim Vortritt. Du weisst nie was kommt!»

Bern, 26. Mai 2015

**Die Kampagne «Vorsicht beim Vortritt» thematisiert gefährliche Situationen, die zu schweren Velounfällen führen. Die neusten Unfallstatistiken zeigen, dass eine nachhaltige Sensibilisierung aller Verkehrsteilnehmer weiterhin nötig ist.**

Die kürzlich veröffentlichten Unfallzahlen des vergangenen Jahres haben Betroffenheit ausgelöst. 890 Velofahrende sind 2014 schwer verunfallt (+13% im Vergleich zu 2013), 29 davon tödlich (+12). Dazu kommen 145 schwer verunfallte E-Bike-Fahrende (5 Todesopfer). Unabhängig von den jährlichen Schwankungen zeigt der Langzeitvergleich: Die Anzahl der schwer verunfallten Autofahrenden hat sich in zehn Jahren halbiert, jene der Velofahrenden blieb hingegen nahezu konstant.

Um die Sicherheit der Velofahrenden zu verbessern, gibt es also noch viel zu tun. Hier setzt die 2014 lancierte Verkehrssicherheitskampagne «Vorsicht beim Vortritt. Du weisst nie was kommt!» an. Sie soll die Bevölkerung dafür sensibilisieren, dass die Missachtung des Vortrittsrechts die häufigste Ursache von schweren Unfällen mit Velofahrerinnen und Velofahrern ist. Die Kampagne startet nun ins zweite Jahr. TV-Spots, Plakate und Aktionen der Kampagnenpartner erinnern die Verkehrsteilnehmer an die Gefahren bei Einmündungen und Kreuzungen. Zudem weisen sie darauf hin, wie Kollisionen vermieden werden können («Mach den Kontrollblick», «Mach dich bemerkbar», «Respektiere die Verkehrsregeln»).

### Verkehrsfachleute haben das Wort

Als neues Kampagneninstrument kommt ein Kurzfilm dazu. Darin erklären zwei ausgewiesene Fachleute für Verkehrssicherheit, wie man Unfälle in Situationen mit Vortrittsrecht durch richtiges Verhalten vermeiden kann. In der deutschsprachigen Filmversion handelt es sich um Franz-Xaver Zemp (Chef Fachbereich Verkehr der Luzerner Polizei und Vorsitzender der Arbeitsgruppe Verkehrsprävention, im Auftrag der ACVS), in der französischsprachigen um Jean-Pierre Grandjean (Chef der Verkehrs- und Schifffahrtspolizei der Freiburger Kantonspolizei). Der Film wird von den Kampagnenpartnern Pro Velo Schweiz, VCS, bfu, Suva, TCS, Polizei, Swiss Cycling und Terz-Stiftung verbreitet.

### Miteinander für mehr Sicherheit

Rund drei Millionen Velofahrende gibt es in der Schweiz. Das erstaunt nicht, denn die Fortbewegung auf dem Zweirad ist umweltfreundlich, gesund und im Nahverkehr oft auch am effizientesten. Allerdings erfordert der dichte Verkehr grosse Aufmerksamkeit. Hier setzt die Kampagne «Vorsicht beim Vortritt» an. Sie will auf die Gefahren bei «Kein Vortritt», «Stopp», Linksabbiegen und Rotlicht aufmerksam machen, denn in diesen Verkehrssituationen ereignen sich am meisten Kollisionen mit schwer verletzten Velofahrenden. Weil Autofahrende bei Kollisionen mit schwer verletzten Velofahrerinnen und Velofahrern etwas häufiger Hauptverursacher sind als Velofahrende (48 zu 42 Prozent), richtet sich die Kampagne an beide Gruppen. Nur mit richtigem Verhalten und gegenseitiger Rücksichtnahme wird es

**VCS Verkehrs-Club der Schweiz**

Aarberggasse 61, Postfach 8676, 3001 Bern  
Tel. 031 328 58 58, IBAN CH48 0900 0000 4900 1651 0  
[www.verkehrsclub.ch](http://www.verkehrsclub.ch), [vcs@verkehrsclub.ch](mailto:vcs@verkehrsclub.ch)

gelingen, die Zahl schwerer Velounfälle markant und nachhaltig zu senken und das Velofahren noch attraktiver zu machen.

Der Kurzfilm, die TV-Spots, Bildmaterial und weitere Informationen zur Kampagne sind unter [www.vorsicht-vortritt.ch/medien](http://www.vorsicht-vortritt.ch/medien) verfügbar.

Weitere Auskünfte:

Evi Allemann, Zentralpräsidentin VCS, Tel.: 079 560 72 94

Jean-François Steiert, Präsident Pro Velo Schweiz, Tel 079 204 13 30